

Abschlussstagung des bundesweiten Modellprogramms

„Entwicklung und Sicherung der Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung“

Forum 1 – Instrumente und Konzepte

Transparenz und Selbstbewertung in der betrieblichen Berufsausbildung

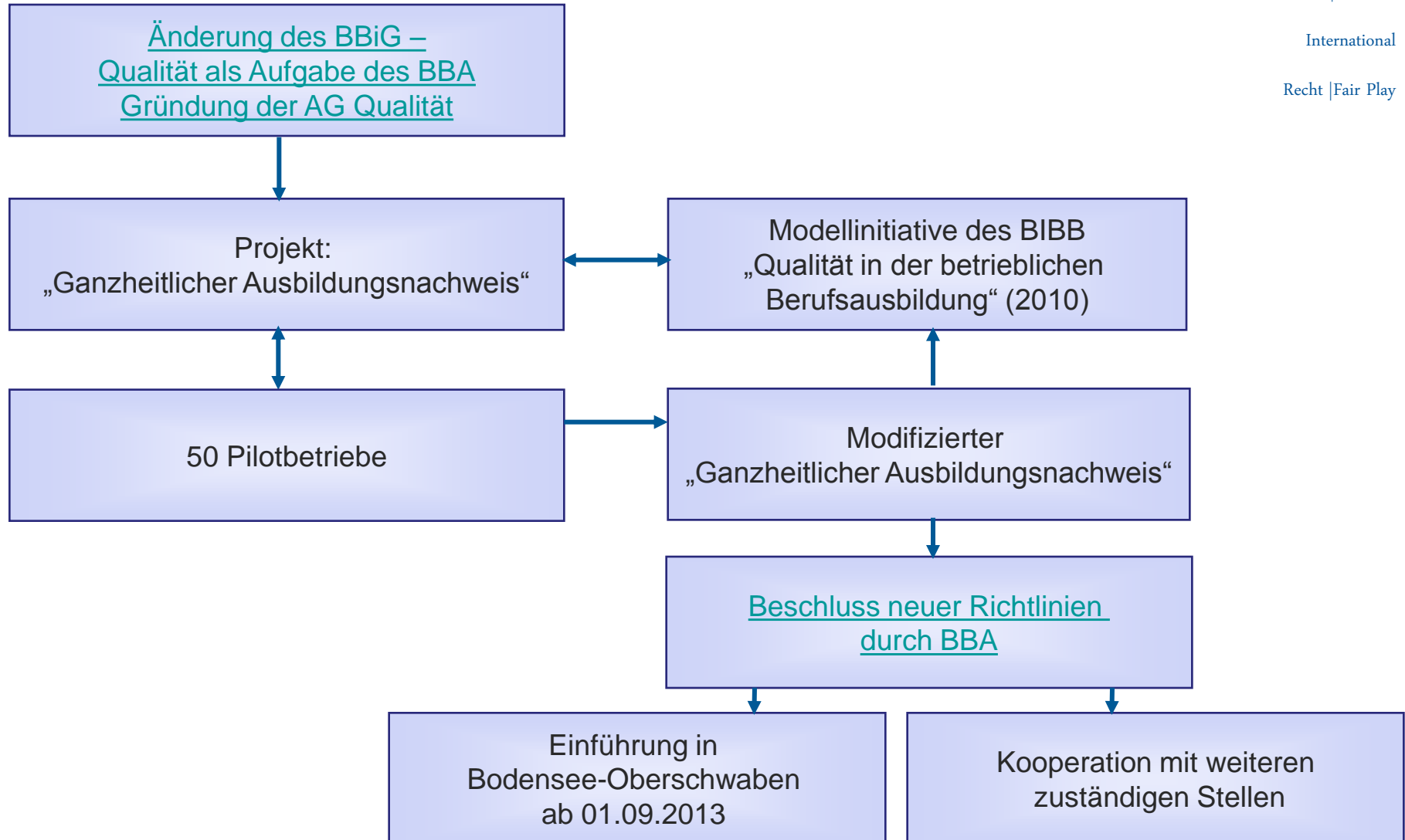
Markus Brunnbauer (IHK Bodensee-Oberschwaben)

Modellversuch Ganzheitlicher Ausbildungsnachweis

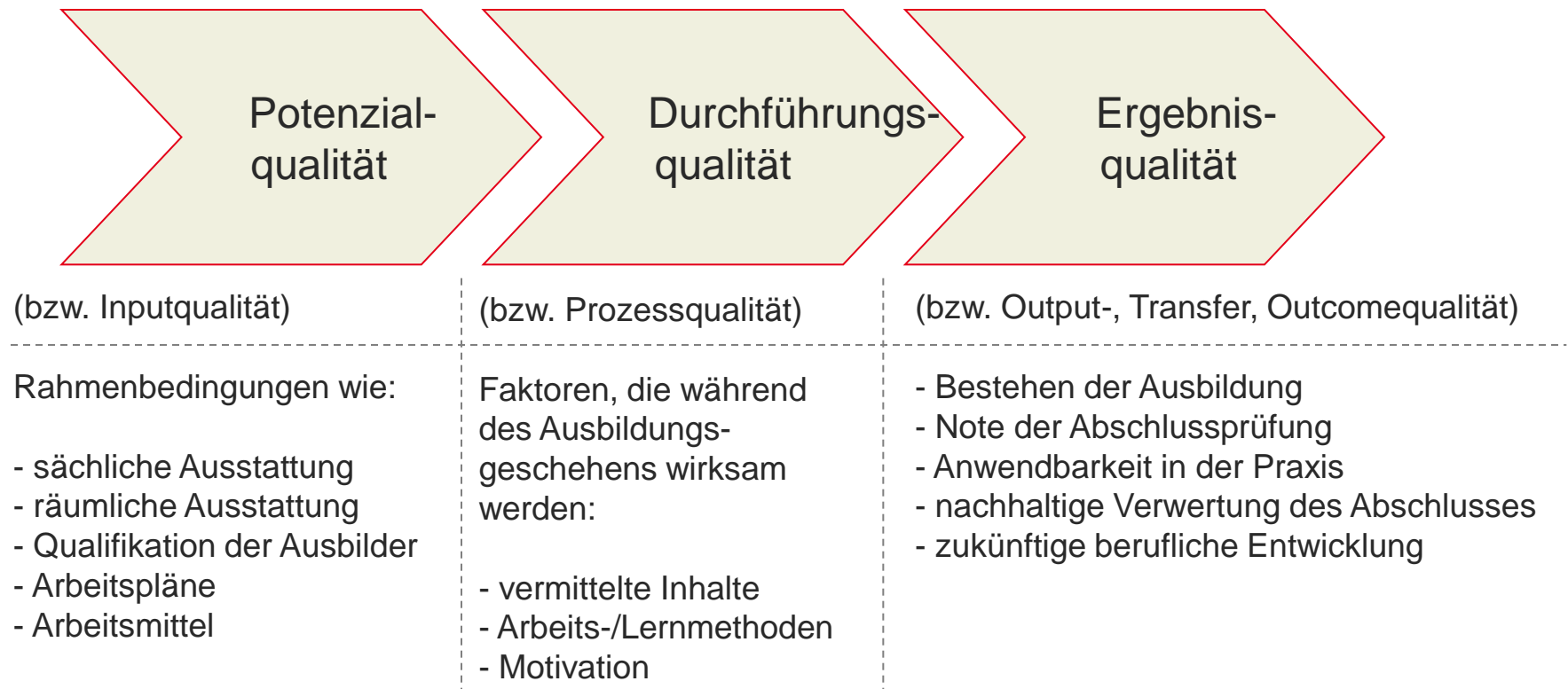
Inhalte

1. Entstehung des Modellversuchs – das Projekt
2. Der Ganzheitliche Ausbildungsnachweis
3. Feedback und Zielvereinbarungen
4. Instrumente zur Führung des Ganzheitlichen Ausbildungsnachweis

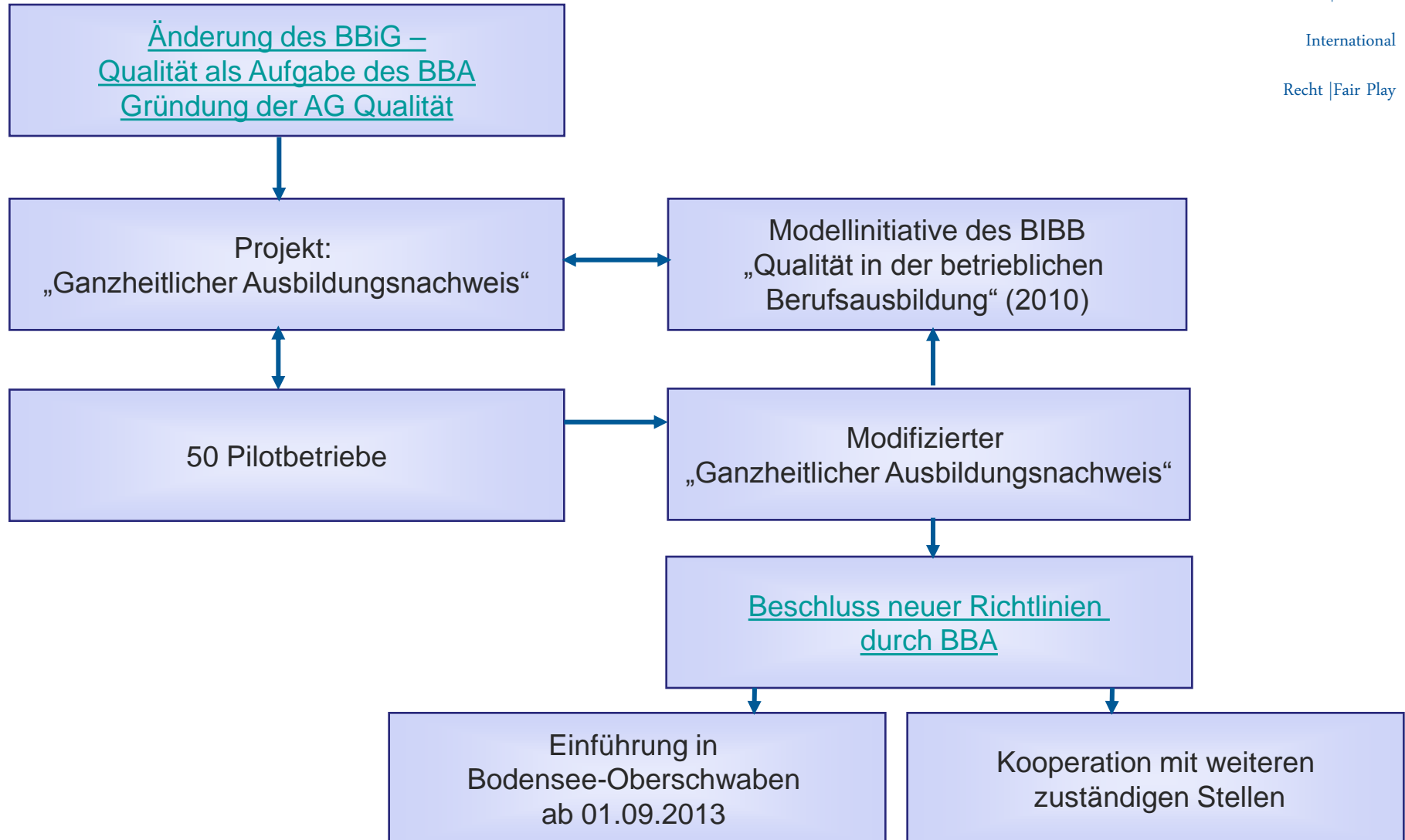
Entstehung des Modellversuchs



Unterscheidung von Ausbildungsqualität entlang des Ausbildungsprozesses:



Entstehung des Modellversuchs





Richtlinien für das Führen von Ausbildungsnachweisen

„Auszubildende haben während
der gesamten Dauer ihrer Ausbildung
einen Ausbildungsnachweis zu führen.“

„Der/die Ausbildende oder der/die Ausbilder/in haben den Ausbildungsnachweis mindestens monatlich zu kontrollieren und abzuzeichnen. Der/die Ausbilder/in hat außerdem Sorge zu tragen, dass auch der/die gesetzliche Vertreter/in des/der Auszubildenden in angemessenen Zeitabständen von dem Ausbildungsnachweis in Kenntnis gesetzt wird und dies unterschriftlich bestätigt. Der Berufsschule ist auf Wunsch Einsichtnahme in die Ausbildungsnachweise der berufsschulpflichtigen Auszubildenden zu gewähren.“

„Basierend auf den im Ausbildungsrahmenplan definierten
Ausbildungsinhalten ist ein betrieblicher Ausbildungsplan
(sachlich und zeitlich gegliedert) zu erstellen
und in einer Übersicht darzustellen.“

„Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig
den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben.

Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen,
betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.

Des Weiteren sind die Themen des Berufsschulunterrichts
in den Ausbildungsnachweis aufzunehmen.“

„Die Ausbildungsnachweise müssen mit der tatsächlichen betrieblichen Ausbildung übereinstimmen. Grundlage sind die Inhalte der jeweiligen Ausbildungsordnung bzw. des jeweiligen Ausbildungsrahmenplanes, aus dem wiederum der betriebliche Ausbildungsplan abgeleitet wird.“

„Die tatsächlichen Ausbildungsinhalte (betriebliche Tätigkeiten und betriebliche Lerninhalte) sind von dem/der Auszubildenden den Inhalten des Ausbildungsrahmenplanes oder den Inhalten des darauf basierenden betrieblichen Ausbildungsplanes zuzuordnen.“

„Die Qualität der Umsetzung der Ausbildungsinhalte ist von dem/der Auszubildenden zu reflektieren sowie von dem ausbildenden Personal einzuschätzen und rückzumelden.“

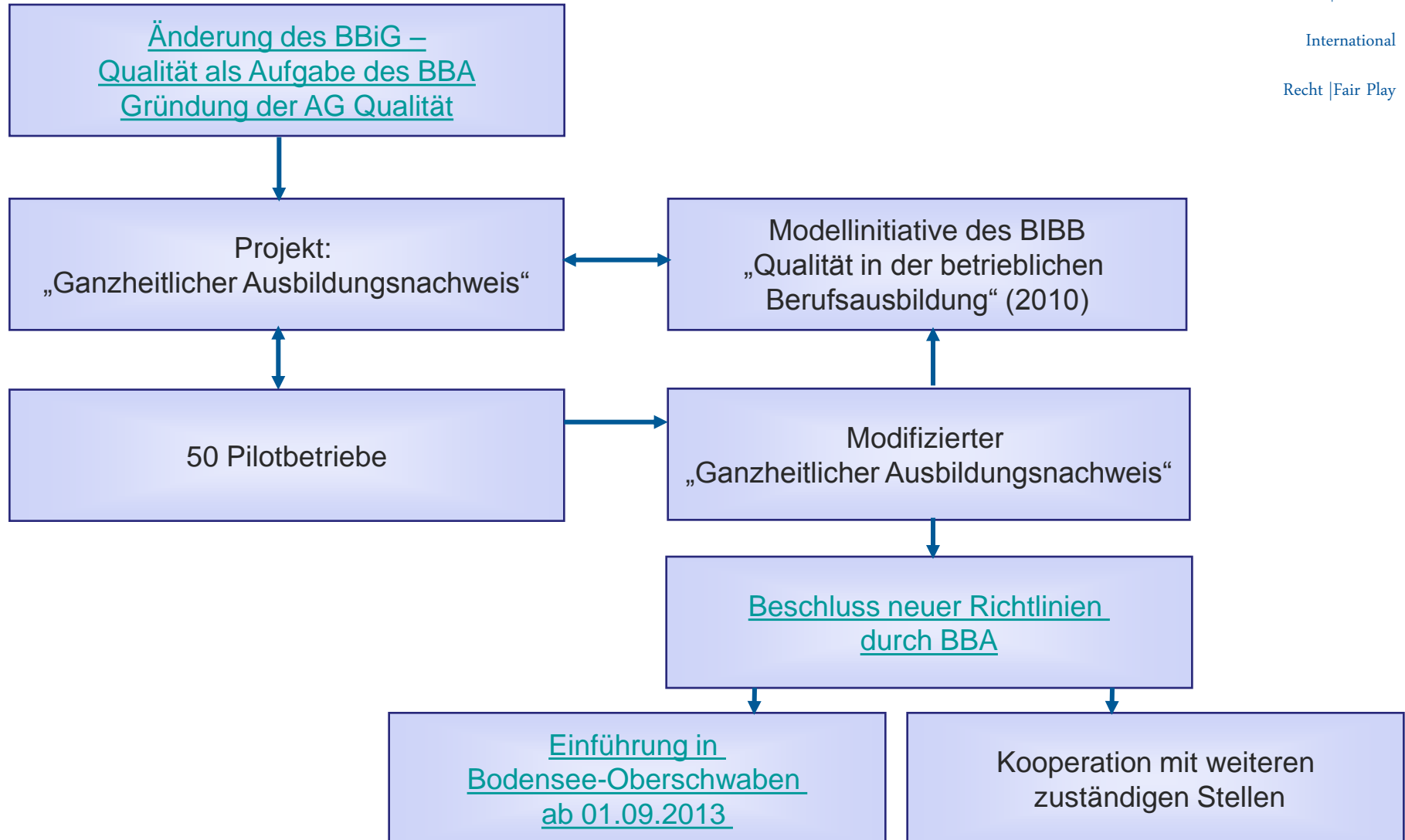
„Es wird empfohlen, den Ausbildungsnachweis nach dem von der zuständigen Stelle (IHK) vorgeschlagenen Muster und den hierzu gegebenen Erläuterungen (Handreichung/ Broschüre) zu führen.“

„Der/die Auszubildende führt den Ausbildungsnachweis
während der Ausbildungszeit.“

„Die Vorlage des Ausbildungsnachweises ist gemäß
§ 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG
Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.“

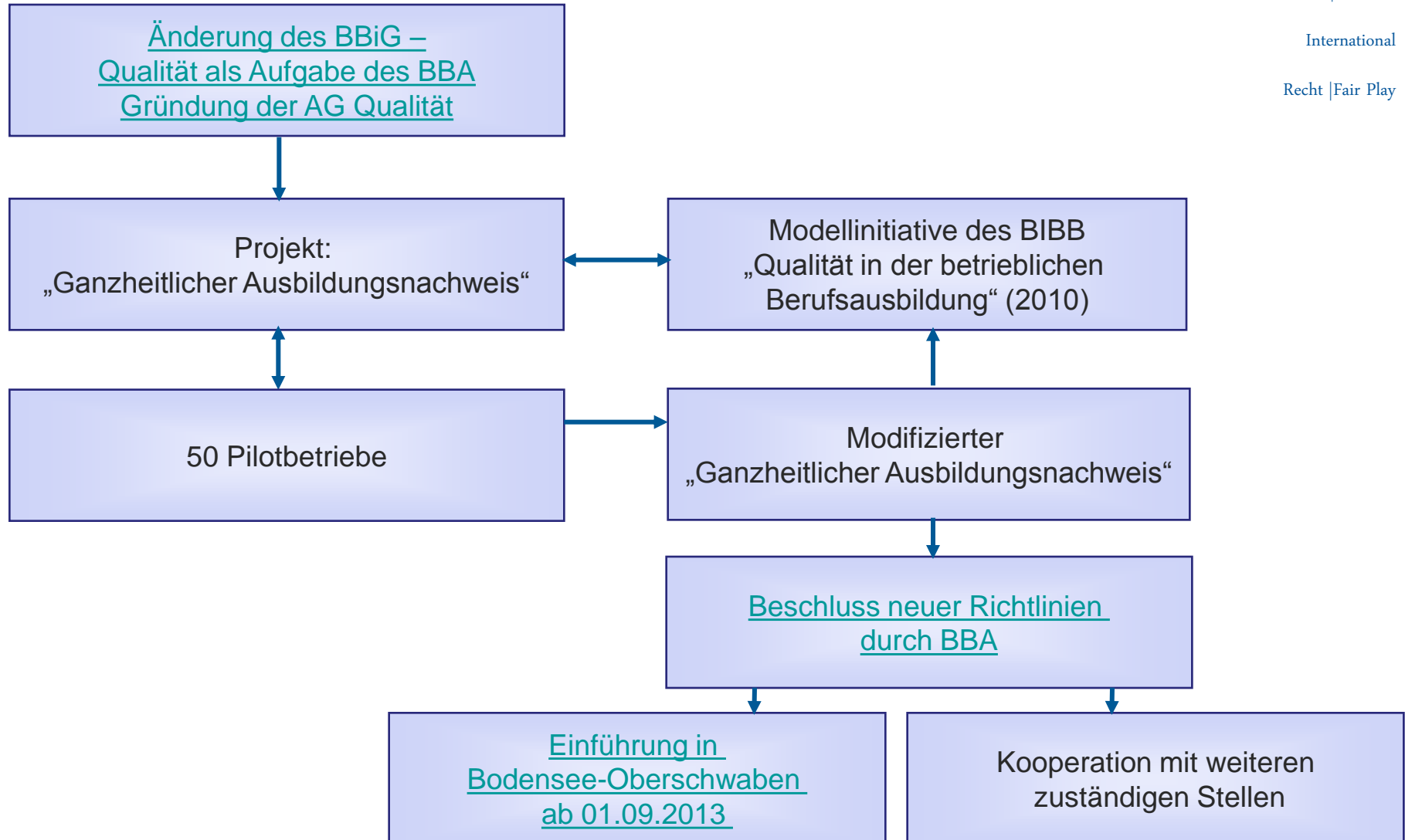
„Der Ausbildungsnachweis ist bei der Abschlussprüfung vorzulegen.
Die zuständige Stelle (IHK) ist während der Dauer des
Ausbildungsverhältnisses jederzeit zur Einsichtnahme
des Ausbildungsnachweises berechtigt.“

Entstehung des Modellversuchs



Die Richtlinien für das Führen von Ausbildungsnachweisen treten am **1. September 2013** in Kraft. Auszubildenden, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr befinden, steht es frei, die bisherige Form des Ausbildungsnachweises bis zum Ende ihrer Ausbildungszeit weiterzuführen.

Entstehung des Modellversuchs



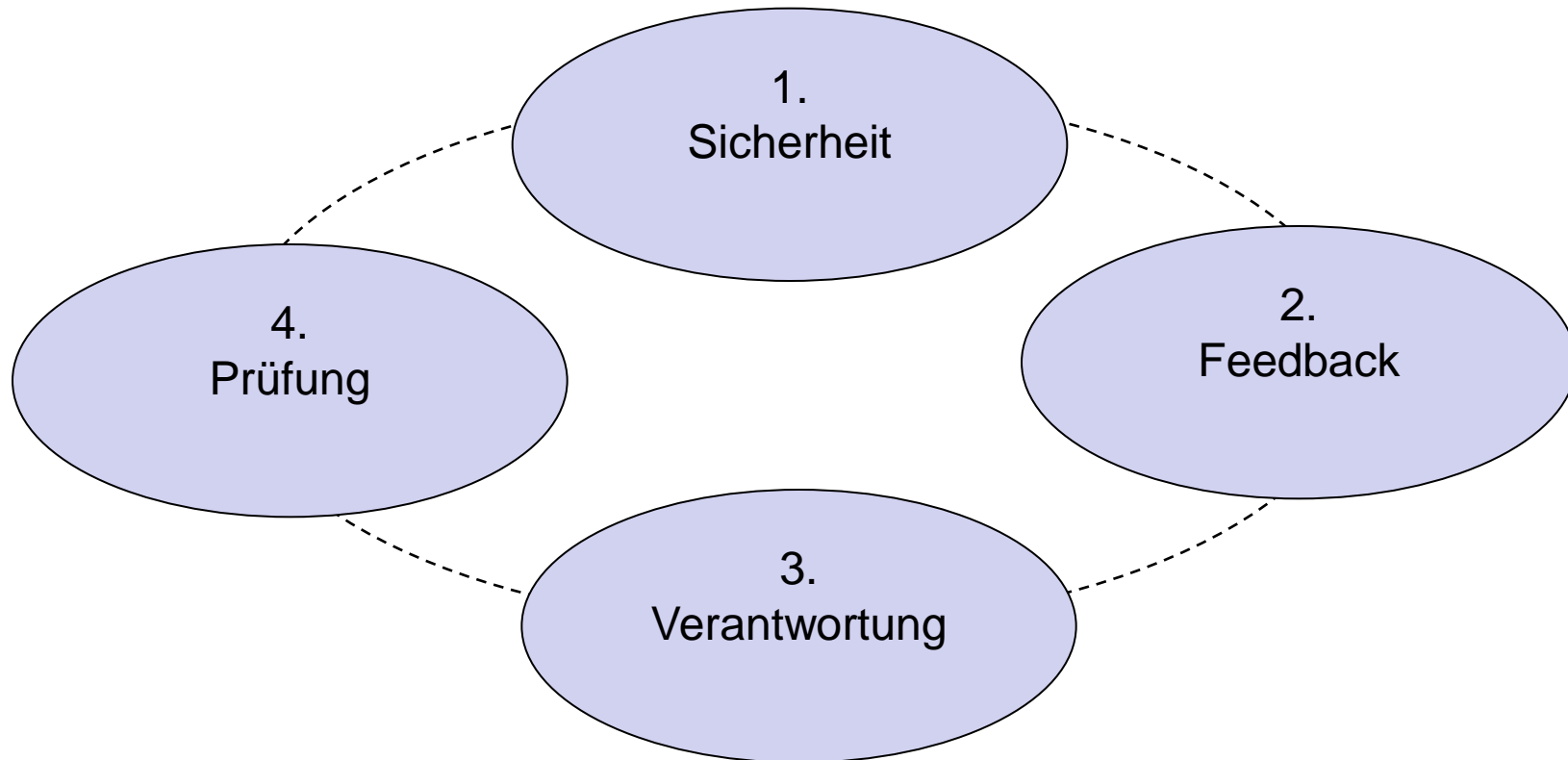
Der Ganzheitliche Ausbildungsnachweis

Sinn und Zweck (*allgemein*)

- Dokumentation der durchgeführten betrieblichen Tätigkeiten
- Kontrolle des aktuellen Standes der Vermittlung aller Lerninhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan oder betrieblichem Ausbildungsplan
- Einschätzung der Qualität der Umsetzung der Ausbildungsinhalte durch den/die Auszubildende/n und Rückmeldung durch das ausbildende Personal
- Dokumentation und Reflexion der Lerninhalte der Berufsschule

Der Ganzheitliche Ausbildungsnachweis

Sinn und Zweck (*Auszubildenden*)



AUSBILDUNGSNACHWEIS

Deckblatt mit
allgemeinen
Angaben

Name	
Vorname	
Geboren am	
Wohnort	
Straße	

Ausbildungsberuf (Fachrichtung)	
Ausbildungsbetrieb	
Beginn der Ausbildung	
Ende der Ausbildung	

Name		Ausbildungsnachweis Nr.	
Abteilung/Sparte		Für die Woche vom	
		bis	
Betriebliche Tätigkeit <small>(Praktisches Arbeiten, Ausführen von Arbeitsanweisungen)</small>		Lfd. Nr. ¹	E ² <small>Auszubildende/r</small>
			E ² <small>Ausbilder/in</small>
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Zuordnung der Tätigkeiten zu den Unterpunkten des Ausbildungsrahmenplanes </div>			
Themen der Woche <small>(Unterweisungen, Lehrgespräche, betrieblicher Unterricht, Projekte)</small>			Lfd. Nr. ¹
Berufsschule <small>(Themen und Schwerpunkte des Unterrichts)</small>			
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift Auszubildende/r	Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r	Unterschrift Ausbilder/in	Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in

Selbsteinschätzung
des Azubis

Einschätzung durch den
Ausbilder

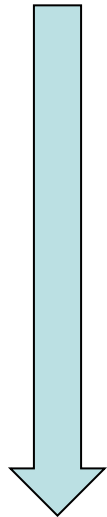
¹ Zuordnung zu der Laufenden Nummer (Unterpunkte) des Ausbildungsrahmenplanes oder des betrieblichen Ausbildungsplanes

² Einschätzung der Qualität der Umsetzung der Ausbildungsinhalte - Die Einschätzung bezieht sich auf die Erwartungen, die an den/die Auszubildende/n unter Berücksichtigung seines aktuellen Ausbildungs- und Wissenstandes gestellt werden:

1 = Erwartungen nicht erfüllt; 2 = Erwartungen teilweise erfüllt; 3 = Erwartungen überwiegend erfüllt;

4 = Erwartungen erfüllt; 5 = Erwartungen übertroffen

Einschätzung



1 = Erwartungen nicht erfüllt

2 = Erwartungen teilweise erfüllt

3 = Erwartungen überwiegend erfüllt

4 = Erwartungen erfüllt

5 = Erwartungen übertroffen

Feedback und Zielvereinbarungen

Sinn und Zweck

- Reflexion über die Weiterentwicklung von Fach- und Methodenkompetenz
- Reflexion über die Weiterentwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Feedback bezüglich Fach- und Methodenkompetenz, sowie Selbst- und Sozialkompetenz
- Gemeinsame Zielformulierung
- Überprüfung der Zielerreichung

Fach- und Methodenkompetenz <small>(Was kann ich jetzt besser? Was habe ich dazu gelernt?)</small>			
Selbst- und Sozialkompetenz <small>(Wo konnte ich meine Stärken einsetzen? Wo muss ich mich noch verbessern?)</small>			
Fremdeinschätzung <small>(Einschätzung durch den/die Ausbilder/in)</small>			
Überprüfung der Zielerreichung im durchlaufenen Ausbildungsabschnitt <small>(Betriebliche und schulische Leistungsziele; Ziele bezüglich der Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)</small>			
Ziele für den nächsten Ausbildungsabschnitt <small>(Betriebliche und schulische Leistungsziele; Ziele bezüglich der Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)</small>			
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift Auszubildende/r	Unterschrift Ausbildungsbeauftragte/r	Unterschrift Ausbilder/in	Unterschrift Gesetzliche/r Vertreter/in

Selbsteinschätzung des Azubis bezgl. Fach- und Methodenkompetenz

Selbsteinschätzung des Azubis bezgl. Selbst- und Sozialkompetenz

Einschätzung des Ausbilders bezgl. beider Kompetenzfelder

Gemeinsame Überprüfung der zuletzt vereinbarten Ziele

Gemeinsame Formulierung der Ziele für den nächsten Ausbildungsabschnitt

Instrumente zur Führung des Ganzheitlichen Ausbildungsnachweises

- [Handreichung für Ausbilder: Broschüre](#)
- Gedruckte Version
- pdf-Version
- online-Version

Broschüre zum Ganzheitlichen Ausbildungsnachweis



Instrumente zur Führung des Ganzheitlichen Ausbildungsnachweises

- Handreichung für Ausbilder: Broschüre
- Gedruckte Version
- [pdf-Version](#)
- online-Version

www.weingarten.ihk.de

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Neue Richtlinien für das Führen von Ausbildungsnachweisen

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Der neue Ausbildungsnachweis

Auf Grundlage eines vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) betreuten und geförderten Modellversuchs, wurde eine neue Form des Ausbildungsnachweises konzipiert und in insgesamt fünfzig regionalen Ausbildungsbetrieben erprobt.

[mehr >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Ausbildungsnachweis zum Ausfüllen (PDF, 81 KB)

Dieses Dokument enthält neben der Vorlage für den wöchentlichen Ausbildungsnachweis, das Deckblatt einschließlich Ausbildungsverlauf und Feedbackbogen.

[zum Download >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Ausbildungsnachweis/Tätigkeitsnachweis zum Ausfüllen (PDF, 21 KB)

Mit diesem Dokument können Sie den wöchentlichen Ausbildungsnachweis erstellen.

[zum Download >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Feedbackbogen zum Ausfüllen (PDF, 27 KB)

[zum Download >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Muster Feedbackbogen Kaufmann für Bürokommunikation (PDF, 49 KB)

[zum Download >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Muster Ausbildungsnachweis Kaufmann für Bürokommunikation (PDF, 74 KB)

[zum Download >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Muster Ausbildungsnachweis Industriemechaniker (PDF, 69 KB)

[zum Download >](#)

AUSBILDUNGSNACHWEIS - WOCHENBERICHT

Muster Ausbildungsnachweis Koch (PDF, 68 KB)

[zum Download >](#)



DOKUMENT-NR. 86167

ANSPRECHPARTNER

Clemens Besenfelder



Telefon: 0751 409-122

Fax: 0751 409-55 122

[E-Mail an Ansprechpartner senden](#)

[Kontaktdaten speichern \(V-Card\)](#)

[Frank Boscher](#)

[Udo Roth](#)

SERVICE

BÖRSEN

[Veranstaltungen](#)

[Seminare und Lehrgänge](#)

[Die IHK von A-Z](#)

[Berufe A-Z](#)

[Einheitlicher Ansprechpartner](#)

[News aus der Ausbildung](#)

[News aus der Weiterbildung](#)

[Ausbildungsplatzbörse \(freie Lehrstellen\)](#)

[IHK-UNTERNEHMER-AKADEMIE](#)

[Azubi-Akademie](#)

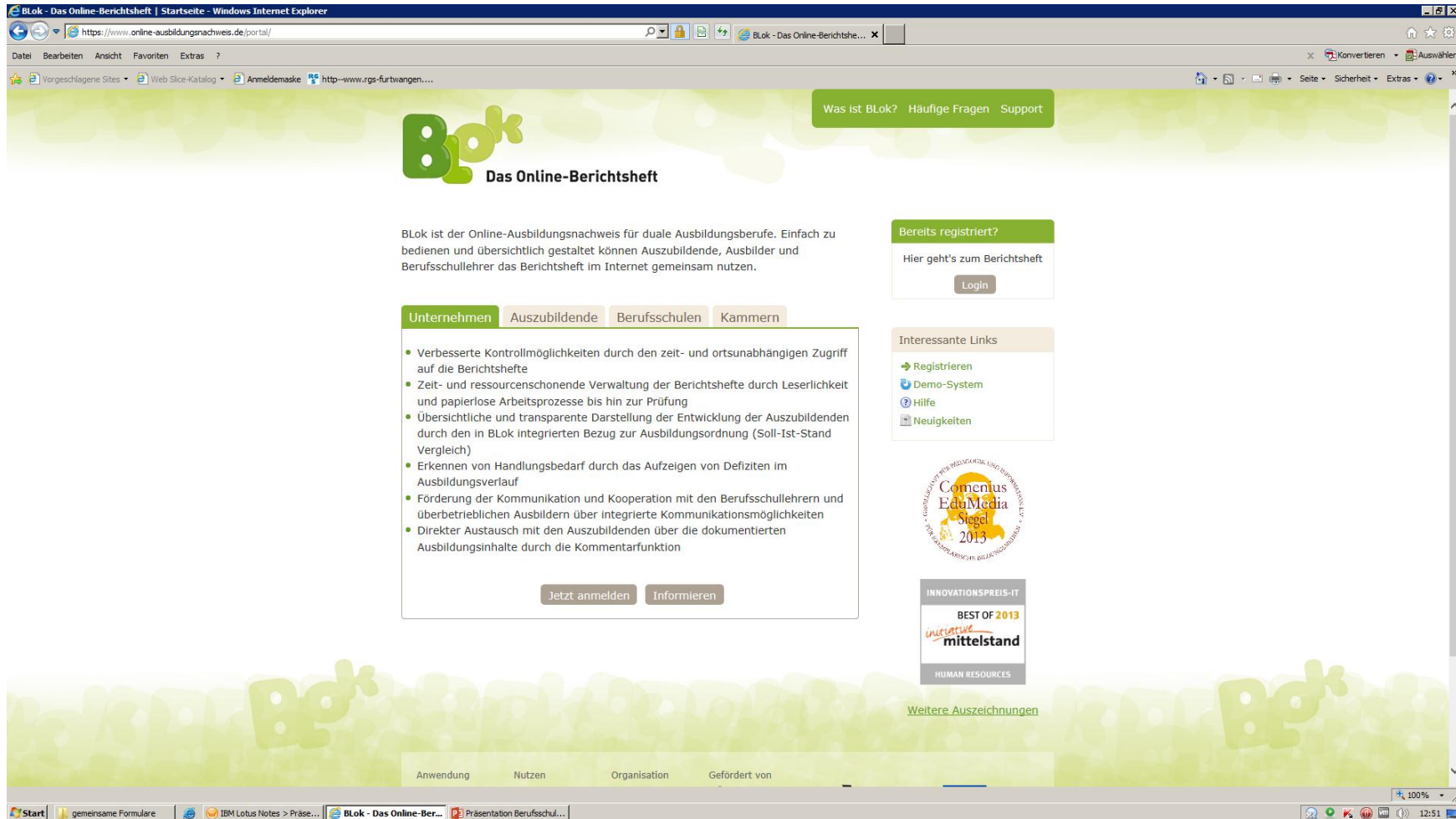
[IHK@hoc - Online-Trainings](#)

IHK-WAHL 2013

Weiterbildung

Instrumente zur Führung des Ganzheitlichen Ausbildungsnachweises

- Handreichung für Ausbilder: Broschüre
- Gedruckte Version
- pdf-Version
- [online-Version](#)



Blok
Das Online-Berichtsheft

Was ist BLOK? Häufige Fragen Support

Blok ist der Online-Ausbildungsnachweis für duale Ausbildungsberufe. Einfach zu bedienen und übersichtlich gestaltet können Auszubildende, Ausbilder und Berufsschullehrer das Berichtsheft im Internet gemeinsam nutzen.

Unternehmen Auszubildende Berufsschulen Kammern

- Verbesserte Kontrollmöglichkeiten durch den zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Berichtshefte
- Zeit- und ressourcenschonende Verwaltung der Berichtshefte durch Leserlichkeit und papierlose Arbeitsprozesse bis hin zur Prüfung
- Übersichtliche und transparente Darstellung der Entwicklung der Auszubildenden durch den in BLOK integrierten Bezug zur Ausbildungsordnung (Soll-Ist-Stand Vergleich)
- Erkennen von Handlungsbedarf durch das Aufzeigen von Defiziten im Ausbildungsverlauf
- Förderung der Kommunikation und Kooperation mit den Berufsschullehrern und überbetrieblichen Ausbildern über integrierte Kommunikationsmöglichkeiten
- Direkter Austausch mit den Auszubildenden über die dokumentierten Ausbildungsinhalte durch die Kommentarfunktion

Jetzt anmelden Informieren

Bereits registriert?
Hier geht's zum Berichtsheft
Login

Interessante Links
→ Registrieren
Demo-System
Hilfe
Neuigkeiten

Comenius EduMedia Siegel 2013
INNOVATIONSPREIS-IT BEST OF 2013
UNIKATIVE mittelstand
HUMAN RESOURCES

Weitere Auszeichnungen

Anwendung Nutzen Organisation Gefördert von



Blok - Das Online-Berichtsheft - Windows Internet Explorer

https://www.online-ausbildungsnachweis.de/blok/sign.6

Industrie- und Handelskammer Bodensee - Oberschwaben

Montag 02.09.2013 36. Kalenderwoche

Basenfelder Clemens Abmelden

Übersicht Auszubildende Berichtsheft Nachrichten Entwicklungsportfolio Einstellungen

Schnellansicht Heute **Woche** Jahresansicht

Céline Scholz Markus Brumbauer

36. Kalenderwoche vom 02.09.2013 bis 08.09.2013
Ausbildungsnachweis Nr. 3

Hinweis
Diese Woche befindet sich noch in Bearbeitung.

Betriebliche Tätigkeiten
(Praktisches Arbeiten, Ausführen von Arbeitsanweisungen)

- / 3 0 0h:00min

Themen der Woche
(Unterweisungen, Lehrgespräche, betrieblicher Unterricht, Projekte)

0 0h:00min

Berufsschule
(Themen und Schwerpunkte des Unterrichts)

Bemerkungen:

100%



Kontakt Projektleitung

IHK Bodensee-Oberschwaben

Geschäftsbereich Ausbildung

Markus Brunnbauer

Lindenstraße 2

88250 Weingarten

Tel.: 0751 409-117

E-Mail: brunnbauer@weingarten.ihk.de